

AUSGABE 4 · HERBST 2023 · SEPTEMBER / OKTOBER / NOVEMBER

KN MAGAZIN

DER KOSTENLOSE GEMEINDEBRIEF IHRER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE RHEYDT

Gemeinsam leben und glauben

Ein herzlicher Dank für 32 Jahre Seiten 4 + 5

Sie haben das Wort

Ihre Meinung zu Änderungen Seite 7

Spitze auf gutem Weg

Fakten und Zahlen zur
neuen Turmspitze Seite 9

Ein jegliches hat seine Zeit ... (Prediger 3.1)

Liebe Leserinnen und Leser,

„Veränderung“, das ist die Überschrift der Herbstausgabe unseres Kirchliche-Nachrichten-Magazins. Nicht nur auf der politischen Weltbühne, auch im kirchlichen Umfeld und ganz besonders in unserer Kirchengemeinde ist Bewegung und kommt Neues, teilweise Ungewohntes, auf uns zu. Was in der Vergangenheit zu den Grundfesten unseres Lebens gehörte wird hinterfragt und gerät ins Wanken. Dabei wird die Frage nach der Glaubwürdigkeit unseres Handelns als christliche Kirchen unüberhörbar gestellt. Viele Menschen wenden sich von den Kirchen aus Enttäuschung ab.

Auch unsere Kirchengemeinde muss sich diesen Fragen stellen: Wie verkündigen wir in dieser Zeit glaubwürdig das Evangelium? Wie können wir trotz schwindender Einnahmen und sinkender Mitgliederzahl unserer Aufgabe gerecht werden, Kirche in der Stadt für die Stadt zu sein? Und welche Weichen müssen wir zeitnah für die drei Pfarrstellen stellen, die in den nächsten Jahren alle neu besetzt werden sollen?

So ist diese Ausgabe ein Spiegel unserer Zeit geworden: Abschied und Neuanfang, Rückblick und Ausblick. Haben Sie Lust, die Zukunft (Ihre Zukunft!) mitzugestalten? Sie haben es in der Hand.

In diesem Sinne lade ich Sie herzlich zum Stöbern im Magazin ein. Vielleicht macht Ihnen das ein oder andere Angebot Spaß und weckt Ihr Interesse.

Es grüßt Sie Ihr

Udo Witt · Schriftleitung KN-Magazin



Ausstellung Sigrun Kamp, „Steinstudien“

Vom 2. September bis 4. November, mittwochs und samstags 10 – 13 Uhr



Bleistift- und Tuschezeichnungen, Collagen, Aquarelle oder Werke mit Ölkreide: Das Œuvre der Rheydter Künstlerin Sigrun Kamp ist ein großer Fundus an unentdeckten Werken und Schätzen. Die Tochter des Pfarrers Harald Kamp (†2016) starb vor 20 Jahren in Folge ihres langen psychischen Leidens. In diesem Jahr jährt sich ihr 50. Geburtstag (1.1.1973).

Pascal Salzmann, Jutta Kamp und Udo Witt haben sich einen Weg durch die gut 10-jährige Schaffensphase der jungen Künstlerin gebahnt und können nur erahnen, welche ungehobenen Schätze es noch zu entdecken gibt.

Der 16-teilige Zyklus „Steinstudien“ wird ab dem 2. September in der Apsis der Hauptkirche zu sehen sein. In eindrucksvoller Art und Weise eröffnen diese Arbeiten eine plastische

Sicht auf die Welt der Gesteine in ihrer Vielfarbigkeit. In der Wartehalle werden einzelne Gemälde und Studien unterschiedlichster Maltechniken zum Thema Mensch, Körper und Bewegung gezeigt



Bleiben Sie *zuversichtlich*

„Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott, den HERRN, dass ich verkündige all dein Tun!“ (Ps. 73,28)

Ingo Zamperoni, der Nachrichtenmoderator, beschließt die Tagesthemen in der ARD zumeist mit dem Wunsch: „Bleiben Sie zuversichtlich!“ Mir gefällt das, denn Zuversicht ist für mich ein sehr wertvolles und unverzichtbares Wort. Darin steckt: Glaube, Heiterkeit, Hoffnung, Lebensbejahung, Lebensmut, Optimismus, Vertrauen, Zutrauen, Glaube an die Zukunft ... Finden Sie nicht auch, dass das Eigenschaften sind, die wir alle gut brauchen könnten in Zeiten, wo sich eine Krise an die andere reiht, wo uns Nachrichten aus aller Welt beunruhigen und auch die Folgen des Klimawandels immer spürbarer sind? Die Stimmung im Land ist gereizt. Erst kürzlich begegnete ich einer Dame, die sich in meinen Augen in Verschwörungstheorien verrannt hat. „Wir werden hier nur belogen“, behauptete sie und berichtete mir im Bewusstsein eines Menschen, der zu den Erleuchteten gehört, was mächtige Strippenzieher mit uns vorhaben ...

Sind Sie zuversichtlich? Und wenn ja, worauf setzen Sie Ihre Zuversicht? Dass es im eigenen Leben nicht immer rund laufen

kann, und dass wir mitunter mit erheblichen Widerständen und Lebensbedrohlichem zu kämpfen haben, davon weiß auch der Beter des 73. Psalms. Dieses alte Gebet aus der hebräischen Bibel ist ein freimütiges Bekenntnis eines Menschen, der fast „gestrauchelt“ wäre mit seinen Füßen. Die Tatsache, dass es den „Gottlosen“ oft so gut geht in dieser Welt, hatte ihn zutiefst erbittert und auch an Gott zweifeln lassen. Da kam Misstrauen und Hass auf, da fühlte er sich schnell als wehrloses Opfer, dem immer nur Übles widerfährt. Ein gepflegter „Opferstatus“, das ist eine Lebenshaltung, der man auch heute begegnet. Manche möchten sogar das Opfer sein, denn das Opfer ist ja – nach heutigem Verständnis – unschuldig. Und in den Zeiten eines Hypermoralismus ist das zunehmend attraktiv.

Aber da muss etwas passiert sein im Leben des Beters. Dieser Mensch begriff, dass sein Denken und Urteilen über Gott und die Welt viel zu kurzschlüssig war. Als ich so dachte, „da war ich ein Narr und wusste nichts, ich war wie ein Tier vor dir“. (Vers 22) Und dann platzt es im nächsten Vers aus ihm heraus: „Dennoch bleibe ich stets an dir, denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an. Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde. Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet, so bist du doch, Gott, meines allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.“ Was mag da geschehen sein, dass sich ein Mensch, der keinen Boden unter seinen Füßen verspürte, der von Zweifel, Misstrauen und Dauerempörung blockiert war, auf einmal so sprechen kann?

In einer schweren Krise meines Lebens sind mir diese Worte aufgegangen. Ich konnte mich identifizieren und mich so als Person neu erkennen – Gott sei Dank! Und darum ist mir der Vers 28, mit dem das Gebet abschließt, zum persönlichen Lebensmotto geworden. „Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte ...“. Ja, an einen solchen Gott glauben zu dürfen, der mich kennt und liebt, und der mich auch am Ende meines vergänglichen Lebens noch „mit Ehren annimmt“, das macht Freude! Und seine Zuversicht auf diesen HERRN zu setzen, eröffnete ungeahnte Freiheit und Durchsetzungskraft im Leben! Fühlen wir uns nicht als Spielbälle des Schicksals oder als Zufallsprodukte der Natur. Wir sind von Gott gewollte und geliebte Geschöpfe, und darum werden wir von IHM gebraucht. Gott will diese Welt auch durch unsere Mithilfe bewahren! Darum schliesse ich mich Ingo Zamperoni an und wünsche Ihnen in allem, was sie ganz persönlich umtreibt: „Bleiben Sie zuversichtlich!“

Ihr



Ein herzlicher Dank für fast 32 Jahre gemeinsames Leben und Glauben!

Liebe Gemeindeglieder, es ist kaum zu glauben!

Am 3. November 1991 – also vor fast 32 Jahren – nahm die Gemeinde Rheydt nach 33-jähriger Dienstzeit Abschied von meinem geschätzten Vorgänger im Amt, Pfarrer Hermann Luckenbach. Am selben Tag wurde ich in der Hauptkirche als sein Nachfolger in die 4. Pfarrstelle eingeführt.

Noch heute freue ich mich über den „Ruf“ des Rheydter Presbyteriums. Zutiefst dankbar bin ich für den spannenden und erfüllten Weg, den ich hier zurücklegen durfte. Dieser Dank ist vor allem darin begründet, dass die Menschen mich – bis auf ganz wenige Ausnahmen – so angenommen haben, wie ich bin und dazu gehören neben meinen Besonderheiten auch die

Daneben war mir die Ökumene ein Herzensanliegen – mit den katholischen Schwestergemeinden im Rheydter Westen aber auch im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in ganz Mönchengladbach. Zur Ökumene rechne ich auch die Verbindung zu unseren polnischen Glaubensgeschwistern und Partnern in Pasym in Masuren. Etwa 25 Mal bin ich mit Gruppen dort gewesen. Seit 2016 kam noch die Arbeit mit geflüchteten Menschen dazu, die äußerst kraftzehrend war aber zum Wichtigsten gehört, was ich im Namen Jesu Christi getan habe.

Ecken und Kanten, die ich habe. Für besonders „pflegeleicht“ halte ich mich jedenfalls nicht. Das liegt auch an meiner Leidenschaft und Hartnäckigkeit, mit der ich Aufgaben auch Projekte verfolgen kann. Ich denke, ich bin eine „Kämpfernatur“.

Daneben versuchte ich, ein möglichst „guter“ Pastor zu sein im größten Pfarrbezirk der Gemeinde. Mein bienenfleißiger Vorgänger hatte hohe Maßstäbe hinterlassen, an denen ich lange gemessen wurde. Das fiel nicht immer leicht – auch bei der schier endlosen Fülle von Erwartungen, die einem im Pfarramt begegnen. Ich hoffe, dass ich mein eigenes Profil entwickeln konnte und den seelsorglichen Pflichten einigermaßen gerecht geworden bin. Wenn ich Menschen dabei schwer enttäuscht oder auch verletzt haben sollte, so bitte ich aufrichtig um Vergebung.

Meine größten „Baustellen“ waren die Trennung von der Friedenskirche, die zu Wohnungen umgebaut wurde, die 21 Jahre lang dauernde Innenrenovierung unserer schönen Hauptkirche und die Weiterentwicklung unseres kostbaren, über 200 Jahre alten Friedhofs an der Nordstraße.

Meine Idee war's überhaupt nicht gewesen, und anfangs sträubte ich mich dagegen, in meine Heimatgemeinde zurückzukehren. Schon 13 Jahre hatte ich an anderen Orten gelebt, war zu der Zeit in Neuss tätig und hegte andere Berufspläne. Die Signale aus Rheydt waren am Ende stärker ...



Gemeinsam mit Geflüchteten



Bei der Vorstellung des Buches 100 Jahre Hauptkirche

Eine Hauptaufgabe waren die unzähligen Amtshandlungen – wozu Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Ehejubiläen und vor allem die Beerdigungen gehören. Ich habe nie Buch geführt, aber es kommen über weit 2.000 Beisetzungen zusammen. Motiviert hat mich dabei immer mein großes Interesse an Menschen und deren Lebensgeschichten. Dass ich nicht alles „falsch“ gemacht habe – trotz Selbstzweifel, die zu einem Charakter gehören – durfte ich inzwischen erkennen. Bis in die jüngste Zeit gab es positive Rückmeldungen, die sich auf Dienste bezogen, die teilweise Jahrzehnte zurücklagen. Ich taufte viele Kinder ehemaliger Konfirmanden oder durfte sie trauen. Den Dank für alles, worauf Segen lag, gebe ich „nach oben“ weiter.

Das Zentrum meiner theologischen Existenz ist das Vorbereiten von Gottesdiensten und die Predigtarbeit. Ich habe versucht, die dazu nötige Zeit zu finden. Schlecht vorbereitet war ich selten. Es hat

zu bezeugen. Als Jugendlerner habe ich in Rheydt zum ersten Mal vernommen: „Gott ist die Liebe!“ Dieser tröstliche Zusage, dass Gott mich kennt und liebt, machte mich zu einem freien, selbstbewussten und, ich denke, auch liebesfähigen Menschen. Dankbar bin ich auch, dass es immer noch erwartungsvolle Predighörer/innen gibt. Das spornt an und erzieht auch zur nötigen Demut vor der Kühnheit der Aufgabe, im Namen Gottes das Wort zu ergreifen.

Und jetzt scheidet sich bald aus dem aktiven Dienst, denn: „Alles hat seine Zeit!“ Andere werden hoffentlich kommen und es anders oder sogar besser machen. Dafür lasst uns beten! Der Gemeinde Rheydt und den Menschen, die mich kennen und schätzen, möchte ich verbunden bleiben. Ich bleibe vor Ort wohnen, und man hört auch nie ganz auf „Pastor“ zu sein. Die Seelsorge im Ev. Altenheim Haus am Buchenhain und die Weiterbegleitung des Friedhofs habe ich mir für die Zukunft

vorgenommen, so lange meine Kräfte dazu reichen. Und auch die Predigtarbeit kann und will ich noch nicht aufgeben, denn: „Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott, den HERRN, dass ich verkündige all dein Tun!“ (Ps. 73,28)

Am 29. Oktober werde ich um 11.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Rheydt-West, Lenßenstraße 15 vom Pfarrbezirk verabschiedet.

mir immer Freude bereitet und Kraft gegeben, das Evangelium



In unserer Partnergemeinde Pasym in Masuren

Die Entpflichtung durch den Superintendenten findet am 31. Oktober um 18.00 Uhr im Reformationsgottesdienst in der Hauptkirche statt. Geschenke nehme ich nur äußerst ungern an. Ich freue mich aber sehr über eine Gabe für den „Bauverein Ev. Hauptkirche e.V.“. Die Rettung meiner Taufkirche vor dem Verfall liegt mir sehr am Herzen. Sie ist ein wichtiger Teil meines Lebens!

In herzlicher Verbundenheit bin und bleibe ich

Ihr Pfarrer Olaf Nöller



Authentisch und mit *herzlichem Blick*

"Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott, den HERRN, dass ich verkündige all dein Tun!" (Psalm 73,28)

Seit mehr als 30 Jahren hat Pfarrer Olaf Nöller in unserer Gemeinde Zeichen gesetzt für diese Freude. Er hat der Gemeinde „Schwarzbrot“ geliefert: mit Predigten zum Nachdenken und zum „Drankauen“, und mit einem umfassenden Engagement für „sein Rheydt“, dass in seinem Einsatz für die Hauptkirche und den Evangelischen Friedhof besonderen Ausdruck gefunden hat. Hier hat er Zeichen gesetzt: seinem Engagement ist maßgeblich zu verdanken, dass die Hauptkirche heute mit ihrer wiederhergestellten Innenausmalung viele Menschen in der Stadt begeistert. Sein fundiertes historisches Wissen und seine Kenntnisse der Rheydter Geschichte haben „stehende Reden“ begründet: „Frag mal den Nöller!“ heißt es häufig, wenn Fragen nach der Gemeindegeschichte aufkommen, oder etwa eine kunstgeschichtliche Einschätzung bestimmter Details kirchlicher Bauwerke gewünscht ist.

Olaf Nöller ist ein Seelsorger mit offenem Ohr und der Gabe, den ihm anvertrauten Menschen das Evangelium nahe zu bringen. In seiner Arbeit hat er Menschen zum theologischen Denken eingeladen und sie ermutigt Gottes Wort in ihrem Leben nicht verstummen zu lassen. Authentisch und mit herzlichem Blick auf



Der junge Olaf Nöller

Der Theologie-
student 1983
in Berlin



Oberbürgermeisterin Monika Bartsch und der Bezirksvorsteher auf der Baustelle, mit Martina Wasserloos-Strunk, Stephan Dedring und Olaf Nöller

„das allzu Menschliche“ hat er die Botschaft von Gottes Liebe zu den Menschen gepredigt. Seine Offenheit für die Nöte der Welt hat im Engagement für junge Geflüchtete ihren Ausdruck gefunden, denen er nicht selten einen bleibenden Eindruck unserer christlichen Hoffnung auf Gottes Schutz und Liebe vermitteln konnte.

Olaf Nöller ist während seiner Dienstzeit Netzwerker und Ideengeber für zahlreiche Projekte der Gemeinde gewesen, dabei hat er furchtlos Neues ausprobiert und dabei zu jeder Zeit Tradition und Geschichte der Gemeinde im Herzen geführt. Es ist ihm ein besonderes Anliegen gewesen, den Evangelischen Friedhof zu einem „besonderen Ort“ zu machen. Heute treffen sich am „Lernort Friedhof“, den er zusammen mit der Philippus-Akademie des Kirchenkreises betreibt, Menschen, die Horizonterweiterung suchen und im geschützten Raum gemeinsam lernen und denken wollen oder die im einmal wöchentlich geöffneten Café Eden auf eine Tasse Kaffee zusammenkommen, um Kontakte zu pflegen und neue Freundschaften zu finden.

Wir verabschieden Pfarrer Olaf Nöller nun in den Ruhestand! Wir wünschen ihm von Herzen alles Gute, Gesundheit und auch weiterhin Schaffenskraft – nun in der großen Freiheit zu tun, was Spaß macht und zu lassen, was nicht mehr muss.

Gott befohlen!

M. Wasserloos-Strunk

Martina Wasserloos-Strunk



Ökumene mit Pfarrer Michael Schicks



Olaf Nöller an und
vor der Hauptkirche



Liebe Leserin, lieber Leser

Sie haben das Wort

Wie bereits in der letzten Ausgabe unseres Magazins angekündigt, laden wir Sie ein, sich an den Überlegungen zu einer Konzeption unserer Gemeinde zu beteiligen.

Die Beschreibung unserer Ziele, Chancen und Herausforderungen ist nötig, damit wir uns darauf verständigen können, was uns wichtig ist und wie wir arbeiten wollen.

Eine Vielzahl von Aufgaben ist zu bewältigen. Wir wollen klimaneutral werden, und unsere Landeskirche hat uns dazu verbindliche Vorgaben gemacht. Unsere Jugendarbeit soll inspirierend und einladend sein, die Kirchenmusik soll Strahlkraft haben, wir suchen Ehrenamtliche, die ihre Expertise einbringen und Gemeindeleben gestalten. Und natürlich wollen wir Gottesdienste feiern, die Herz und Seele erfreuen. Alles das muss organisiert, gestaltet und natür-

lich auch: finanziert werden! Wir werden deshalb im Laufe des Jahres zusammentragen, was Stärken und Schwächen der Gemeinde sind, wo wir Schwerpunkte setzen wollen und welche Bereiche auf jeden Fall Priorität haben.

Zu diesen Überlegungen brauchen wir Ihre Hilfe. Wir wollen wissen, was Ihnen als Mitglied der Evangelischen Kirchengemeinde Rheydt wichtig ist!

Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit zur Beantwortung der untenstehenden Fragen. Ihre Rückmeldung werden wir in den Beratungsprozess einspeisen und bei der Erstellung der Gemeindekonzeption mit bedenken.

Die Rückmeldung ist natürlich anonym. Wir würden uns aber freuen, wenn Sie uns Ihr Alter verraten und welche Angebote der Kirchengemeinde Sie bereits kennen!

BIS ZUM 31. OKTOBER 2023 sollte Ihre Rückmeldung bei uns sein, damit sie in den Beratungsprozess einfließen kann. Schneiden Sie einfach diese Seite aus und geben Sie sie im Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34 ab oder werfen Sie sie in die Konzeptionsbox, die in Ihrem Gemeindehaus bereitsteht.

Wenn Sie Ihre Rückmeldung lieber online geben wollen, dann ist dieser Code der direkte Weg auf unsere Internetseite <https://kirche-rheydt.de/umfrage/>



Gottesdienst

1. Ich möchte neue Gottesdienstformen kennen lernen, z. B.

2. Die Gottesdienstzeiten passen für mich

ja nein

3. Für meinen Glauben sind Gottesdienste wichtig

ja nein

Kirchenmusik

1. Ich möchte noch mehr kirchenmusikalische Veranstaltungen

ja nein

2. Ich wünsche mir mehr populäre Musik

ja nein

3. Kirchenmusik interessiert mich ...

① ja, sehr ② ja ③ es geht ④ eher nicht ⑤ nein ⑥ gar nicht

Kinder- und Jugendarbeit

1. Ist für mich unverzichtbar

ja nein

2. Ist besser bei staatlichen Einrichtungen aufgehoben

ja nein

3. Die Kirchengemeinde kann mit ihrer Kinder- und Jugendarbeit einen wichtigen Beitrag zur sozialen Entwicklung der Stadt leisten

ja nein

 bitte wenden

Ehrenamt und zivilgesellschaftliches Engagement

1. Ich finde es wichtig, dass die Kirchengemeinde für ehrenamtlich Mitarbeitende Kompetenzentwicklung anbietet und Erprobungsräume bereithält, z. B.

2. Ich würde mich ehrenamtlich in der Kirchengemeinde engagieren, wenn

3. Ich habe ein tolles ehrenamtliches Projekt kennengelernt:

Seniorenarbeit

1. In Zukunft wird die Arbeit mit Seniorinnen und Senioren immer wichtiger. Ich wünsche mir, dass

2. Bei der Seniorenarbeit soll die Gemeinde darauf achten, dass

3. Neue Zielgruppen der Seniorenarbeit (z. B. 60- bis 65-Jährige, oder Alleinlebende, oder Männer ...) gewinnen wir, indem wir ...

Meine Anregungen

Ich bin _____ Jahre alt und kenne folgende Angebote meiner Kirchengemeinde



Sanierung der Hauptkirche

auf gutem Weg

50.000 Euro Spende an die Kirchengemeinde überreicht

Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung informierte der Vorstand des Bauvereins Evangelische Hauptkirche Rheydt am 24. April über den aktuellen Sachstand der bisherigen Förderanträge und die Umsetzung der Sanierung. Bisher seien drei Anträge, zum Teil an den Bund zum Teil an das Land, in Höhe von insgesamt 2,9 Mio. € mit der Bitte um Förderung gestellt worden. Ein weiterer Antrag an den Bund über 2,3 Mio. € solle noch im Juni dieses Jahres gestellt werden. Damit würden rund 50% des auf 10,2 Mio. € geschätzten gesamten Sanierungsaufwandes in Angriff genommen. Es sei jedoch zu berücksichtigen, dass auf die zur Förderung eingereichten Maßnahmen mit dem Gesamtvolumen von 5,2 Mio.€ nur eine anteilige Finanzierung erfolgen könne und somit mindestens Eigenmittel in Höhe von rund 3,0 Mio. € notwendig seien. Neben einem aufgenommenen Darlehen in Höhe von 2,0 Mio. € seien deshalb noch rund 1,0 Mio. € aus Eigenmitteln zu finanzieren. Diese Summe wolle die Gemeinde auch mit Hilfe des Bauvereins in den kommenden Jahren sammeln. Der Bauverein habe sich zum Ziel gesetzt, rund 100.000 € jährlich durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Verkaufserlöse bei Veranstaltungen zu erzielen. Für das Jahr 2021 und 2022 sei dieses Ziel erreicht worden, berichtete Vorsitzender Jochen Semmler. Dank des so erfreulichen Spendenergebnisses konnte der Vorstand anschließend den mittlerweile zweiten Spendenscheck in Höhe von 50.000 € an die Kirchengemeinde überreichen.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung überreichten die anwesenden Mitglieder des Bauvereins einen Spendenscheck über 50.000,- € zur Unterstützung der Sanierungsmaßnahmen an die Vertreter der Kirchengemeinde.

Ziel der Kirchengemeinde: Die Turmspitze soll bis Weihnachten 2024 wieder aufgesetzt sein.

Um die Sanierung der Hauptkirche erfolgreich mit Spenden zu unterstützen, stellte der stellv. Vorsitzende, Bernd Pastors, eine Kampagne der Kirchengemeinde mit dem Titel „Gemeinsame Spitze“ vor. Das hierzu entworfene Plakat zeigt die stilisierte Turmspitze, die mittels vieler Hände wieder gemeinsam aufgebaut wird. Im Rahmen der Kampagne solle vermehrt um Mitgliedschaften im Bauverein geworben werden. Für nur 5,- € pro Monat (Jahresbeitrag 60,- €) könnten Mitglieder mit ihrem Beitrag die Sanierung der Hauptkirche unterstützen. Gleichzeitig warb Herr Pastors um Unterstützer, die an den Infoständen des Bauvereins mithelfen, über die Hauptkirche zu informieren.

Neben der Information zum aktuellen Stand der Sanierung standen Neuwahlen des Vorstandes auf der Tagesordnung. Neben dem bisherigen geschäftsführenden Vorstand kamen neu hinzu: Roderich Busch als Schriftführer und für die Positionen der Beisitzer: Lisa Spielmanns und Pascal Salzmann.

Zum Schluss dankte Oberbürgermeister Felix Heinrichs, der als geborenes Vorstandsmitglied an der Mitgliederversamm-



Mit einem neuen Kampagnenmotiv „Gemeinsame Spitze“ wollen die Gemeinde und der Bauverein für das Ziel, die Aufsetzung der Kirchturmspitze, werben.

lung teilnahm, den anwesenden Mitgliedern für ihr großartiges Engagement, denn die Sanierung der Hauptkirche sei auch der Stadt Mönchengladbach ein ganz besonderes Anliegen.

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.Bauverein-Hauptkirche-Rheydt.de

Spendenkonto:
IBAN 310500001003266952



Erntedankfest in Rheydt-Mitte

Am 1. Oktober feiern wir Erntedank! Mit einem international-ökumenischen Gottesdienst und mit einem Bläserensemble und einem neuen Stück unserer Theatergruppe im Ernst-Christoffel-Haus. Für Mittagessen und Kaffeetrinken wird gesorgt! Seien Sie mit dabei und machen Sie sich einen schönen Erntedanktag bei uns und mit uns!

Stephan Dedring und der Hausvorstand des ECH.



„donnerstags ½ acht“

Zu unserer monatlichen Vortragsreihe jeweils donnerstags um 19.30 Uhr im Ernst-Christoffel-Haus laden wir herzlich ein:

Donnerstag · 21. September · 19.30 Uhr

Wurzeln der Demokratie im Alten Testament?

Die griechische Demokratie in der Antike ist berühmt, aber es gibt interessante Entwicklungen auch im Alten Testament.

Referent: Pfarrer Stephan Dedring



Gemälde von Franz Josef Nölken

Donnerstag · 19. Okt. · 19.30 Uhr

Lebensbild Max Reger

Ein musikalisch-biografischer Abend über Max Reger: ein Mann der Superlative, nicht nur beim Komponieren und Musizieren.

Referent:

Kantor Pascal Salzmann

Donnerstag · 16. November · 19.30 Uhr

Pablo Picasso zum 50. Todestag

Er gehört zu den schillerndsten Künstlern des 20. Jahrhunderts und ruft bis heute Irritation und Bewunderung hervor.

Referent: Pfarrer Stephan Dedring

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns, dass Frau Hönscheid, Frau Junker, Frau Offermann, Frau Schulz, Frau Trützscher, Herr Voswinkel, Frau Westerwelle und Frau Busenius-Pongs als Ehrenamtliche – nach einer Pause wegen der Pandemie – wieder begonnen haben, die Neuzugezogenen unserer Evangelischen Kirchengemeinde Rheydt willkommen zu heißen.

Vor zwanzig Jahren, als wir damit begannen, waren wir eine größere Gruppe. Es wäre schön, wenn wir wieder neue Mitstreiter und Mitstreiterinnen gewinnen könnten.

Die Gemeinsamkeit bei unserer Arbeit macht uns Freude. Wir treffen uns etwa drei bis vier Mal im Jahr im Ernst-Christoffel-Haus nach gemeinsamer Terminabsprache. Zunächst schauen wir kurz zurück auf das letzte Quartal und dann füllen wir die neuen Briefe für die Neuzugezogenen mit einer schönen Willkommenskarte und einem Begrüßungsbrief sowie mit den aktuellen Informationen zu Angeboten und Veranstaltungen in der Gemeinde. Damit erhalten sie u.a. auch Kenntnis von den digitalen Auftritten unserer Gemeinde.

Direkte Rückmeldungen auf unsere Briefe hin sind eher selten. Dennoch lehrt uns die Erfahrung, dass unsere Begrüßungsaktion nicht sinnlos ist. Wir sind so manches Mal auf unseren Brief hin angesprochen worden.

Auch junge Leute ziehen nach Rheydt. Viele von ihnen werden nur kurzfristig hier wohnen. Dennoch sind Überlegungen zu möglichen Angeboten unserer Gemeinde speziell für junge Erwachsene wichtig. Dazu gehört auch z. B. der Kontakt unserer Gemeinde zur Hochschule Niederrhein.

Klar ist: Wir wollen vor Ort bei den Menschen präsent sein!

Sehr erfreulich ist die neue Magazin-Versendung. Dies hilft, Nachrichten von unserer Gemeinde zu verbreiten. Wir versuchen das mit unserem Begrüßungsschreiben zu kombinieren.

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich doch im Gemeindebüro 02166/94860 oder rheydt@ekir.de

Mit freundlichen Grüßen und vielen Dank im Voraus

Für das Team; Claudia Busenius-Pongs, Presbyterin

„Krimi und Blues“

ein besonderer Abend zur Unterstützung der Hauptkirche

Am 26. Oktober, 19.30 Uhr der Turmspitze der Hauptkirche kommt Arnold Küsters mit seiner Band in die Hauptkirche und liest aus seinem neue Krimi! Der Erlös von „Krimi und Blues“ kommt der Reparatur der Turmspitze zugute. Beste Gelegenheit, einen tollen Abend mit einer hilfreichen Spende zu verbinden!

Wir freuen uns auf Sie!

Wir freuen uns auf Sie!



sicher nicht – oder?



Ökumenische Friedensdekade
12. bis 22. November 2023
www.friedensdekade.de



Mensch Martin *Uraufführung*

Samstag, 4. November · 19.30 Uhr · Benefiz zugunsten der Turmspitze

Über Martin Luther, sein Wirken und die Folgen seiner Worte und Taten ist jahrhundertlang unendlich viel gesagt und geschrieben worden, auch in den modernen Medien. Dabei wurde er meistens auf seine Rolle als Reformator reduziert.

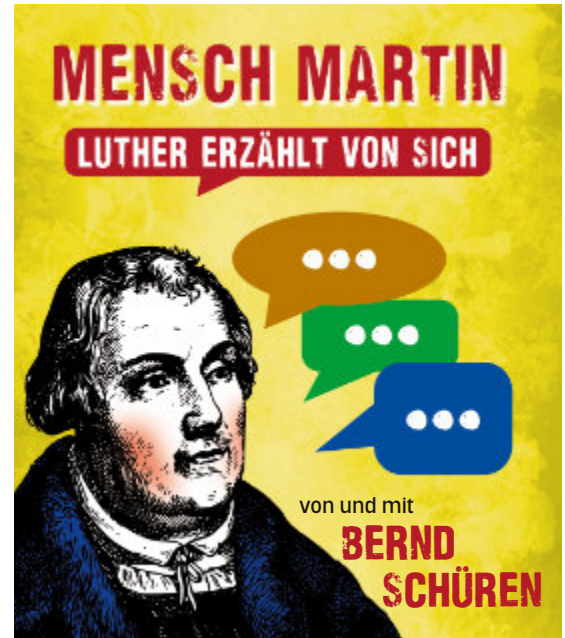
Er hat die Nase gestrichen voll, denn es passt ihm ganz und gar nicht, dass man ihn nur als den großen Reformator sieht. Er war doch auch Kind und Schüler – wie wir alle –, Student, Mönch, Dozent, Ehemann und Vater!

Nach einem halben Jahrtausend hat Luther jetzt endlich beschlossen, zu alledem nicht länger zu schweigen, sondern mal von sich selbst zu erzählen, von seinen Gefühlen und Wünschen, seinen Freuden und Leiden, seiner Frau und seinen Kindern.

Und wie es so seine Art ist, nimmt er dabei kein Blatt vor den Mund.

Bernd Schüren zeigt in dieser Szenischen Schauspiel-Lesung in erster Linie den Menschen Luther, und eben nicht den Reformator. Er holt ihn in unsere Mitte, gibt uns das Gefühl, ihm nahe zu kommen, und lässt ihn die Sprache der heutigen Zeit sprechen, ohne die sprachlichen Wurzeln seiner Zeit zu verleugnen.

Samstag, 4. November · 19.30 Uhr · Eintrittskarten 18,- € · Telefon 02166/94860



Sonntagstreff im Ernst-Christoffel-Haus

19. November Trübe Novemberstimmung muss nicht sein. Auch wenn es draußen ungemütlich ist, können wir doch drinnen miteinander eine schöne Zeit verbringen.

Dazu laden wir herzlich ein zum Sonntagstreff am 19. November im Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Str. 34.

Im Anschluss an den Gottesdienst in der Hauptkirche um 10.30 Uhr treffen wir uns dort zum Brunch. Eine vorige Anmeldung ist nicht erforderlich. Beiträge zum Buffet werden aber gerne entgegengenommen. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Pfarrerin
Helma Pontkees

Lust auf Diskussion, Theologie und Lebensfragen?

Dann sind Sie richtig beim Männerkreis jeden 2. Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr oder beim Theologischen Gesprächskreis jeden 4. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr. Beide Kreise finden im Ernst-Christoffel-Haus unter der Leitung von Pfarrer Dedring statt.

Taizé-Gottesdienste

Die beliebten Taizé-Gottesdienste mit ihrer besonderen Atmosphäre, den Gesängen der Gemeinschaft von Taizé, Kerzenlicht und einer Bildbetrachtung finden statt am 9. September und am 11. November jeweils um 18.00 Uhr in der Hauptkirche.

Hildstraße 10
41239 Mönchengladbach

Tel. 02166/13 11 23
Fax 02166/13 11 24
Mobil 01 72/2 47 23 38

info@malermeister-effenberger.de
www.malermeister-effenberger.de

Dirk Effenberger
Maler- & Lackierermeister

Farben aus dem „ff“

SONNTAGE

HAUPTKIRCHE
AM MARKT
RHEYDTGEMEINDEZENTRUM
LENSENSTRASSE 15
RHEYDT-WESTLUTHERKIRCHE
KONSTANTINSTRASSE 226
RHEYDT-GIESENKIRCHEN**3. September**

13. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr – Pfarrer Dedring

11.00 Uhr –

Superintendent Denker

9.30 Uhr –

Superintendent Denker

Gottesdienst mit Abendmahl

10. September

14. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr – Pfarrerin Pontkees
Gottesdienst mit Abendmahl

11.00 Uhr – Pfarrer Dedring

9.30 Uhr – Pfarrer Fischer

17. September

15. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr – Pfarrerin Pontkees

11.00 Uhr – Pfarrer Dedring
Gottesdienst mit Abendmahl

9.30 Uhr – Pfarrer Fischer

24. September

16. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr – Pfarrer Dedring

11.00 Uhr – Pfarrerin Pontkees

11.00 Uhr – Pfarrer Fischer
Erntedank – Familiengottesdienst**1. Oktober**

Erntedank

10.30 Uhr – Pfarrer Dedring
Erntedankgottesdienst11.00 Uhr – Pfarrer Nöller
und Pfarrer i. R. Brischke
Familiengottesdienst9.30 Uhr – Pfarrerin Pontkees
Gottesdienst mit Abendmahl**8. Oktober**

18. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr – Pfarrerin Pontkees
Gottesdienst mit Abendmahl

11.00 Uhr – Pfarrer Nöller

9.30 Uhr – Pfarrer Nöller

15. Oktober

19. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr – Pfarrer Dedring

10.30 Uhr – Pfarrer Nöller
im Bethaus Pongs
Gottesdienst mit Abendmahl

9.30 Uhr – Pfarrer Fischer

22. Oktober

20. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr – Pfarrer Dedring

11.00 Uhr – Pfarrer Nöller

9.30 Uhr – Pfarrerin Pontkees

29. Oktober

21. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr – Pfarrer Dedring

11.00 Uhr – Pfarrer Nöller
Verabschiedungsgottesdienst

9.30 Uhr – Pfarrer Fischer

5. November

22. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr – Pfarrer i. R. Sandner

11.00 Uhr –
Superintendent Denker9.30 Uhr –
Superintendent Denker
Gottesdienst mit Abendmahl**12. November**Drittletzter Sonntag des
Kirchenjahres10.30 Uhr – Pfarrerin Pontkees
Gottesdienst mit Abendmahl

11.00 Uhr – Pfarrer Fischer

9.30 Uhr – Pfarrer Fischer

19. NovemberVorletzter Sonntag des
Kirchenjahres10.30 Uhr – Pfarrerin Pontkees
anschließend Sonntagstreff11.00 Uhr – Pfarrer Dedring
Gottesdienst mit Abendmahl

9.30 Uhr – Pfarrer Dedring

26. November

Ewigkeitssonntag

10.30 Uhr – Pfarrer Dedring
Gottesdienst mit Abendmahl11.00 Uhr – Pfarrerin Pontkees
15.00 Uhr – Pfarrer Nöller
im Bethaus Pongs

9.30 Uhr – Pfarrer Fischer

FEIERTAGE

REFORMATIONSTAG
Dienstag, 31. Okt.18.00 Uhr –
Superintendent Denker
Verabschiedungsgottesdienst
für Pfarrer Olaf Nöller
Musik im Gottesdienst mit:
Kantorei der Hauptkirche · Solisten ·
Orchester der Hauptkirchenkonzerte
Leitung: Kantor Pascal Salzmann**BUSS- UND BETTAG**
Mittwoch, 22. Nov.

18.00 Uhr – Pfarrerin Pontkees

19.00 Uhr – Pfarrer Nöller
und Pfarrer Schicks
Ökumenischer Gottesdienst

18.00 Uhr – Pfarrer Fischer

Aktualisierungen finden Sie auf
www.kirche-rheydt.de

SAMSTAGE



2. September	18.00 Uhr – Pfarrer Dedring Jugendgottesdienst mit Einführung von Annekatriin Schüttler
9. September	18.00 Uhr – Pfarrer Dedring Taizé-Gottesdienst
16. September	18.00 Uhr – Pfarrerin Pontkees
23. September	18.00 Uhr – Pfarrerin Pontkees
30. September	18.00 Uhr – Pfarrer Dedring Musikalischer Abendgottesdienst
7. Oktober	18.00 Uhr – Pfarrerin Pontkees
14. Oktober	18.00 Uhr – Pfarrer Dedring
21. Oktober	18.00 Uhr – Pfarrer Dedring
28. Oktober	18.00 Uhr – Pfarrer Dedring Musikalischer Abendgottesdienst
4. November	18.00 Uhr – Pfarrer i. R. Sandner
11. November	18.00 Uhr – Pfarrer Dedring Taizé-Gottesdienst
18. November	18.00 Uhr – Pfarrerin Pontkees
25. November	18.00 Uhr – Pfarrer Dedring Musikalischer Abendgottesdienst



**Stadtmitte, Heyden,
Bonnenbroich-Geneicken**
Pfarrerin Helma Pontkees
Telefon 02166/1245892
helma.pontkees@ekir.de



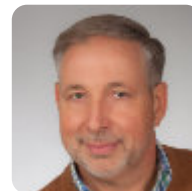
**Stadtmitte, Heyden,
Bonnenbroich-Geneicken**
Pfarrer Stephan Dedring
Telefon 02166/46557
stephan.dedring@ekir.de



**Stadtmitte, Heyden,
Bonnenbroich-Geneicken**
Pfarrer Dietrich Denker
Telefon 02166/20518
dietrich.denker@ekir.de



Giesenkirchen, Dohr
Pfarrer Albrecht Fischer
Telefon 02166/82370
albrecht.fischer@ekir.de



**Rheydt-West, Morr, Pongs,
Tipp, Hoher Berg**
Pfarrer Olaf Nöller
Telefon 02166/31740
olaf.noeller@ekir.de



ALTENHEIME

		September	Oktober	November
Caritaszentrum Giesenkirchen 2. Montag im Monat	Pfarrer Fischer	Montag 15.30 Uhr	11. Sept.	9. Okt. 13. Nov.
Caritaszentrum Rheydt	Pfarrer Nöller	Dienstag 15.30 Uhr		24. Okt. 21. Nov.
Adam-Romboy-Seniorenzentrum jeweils in der geraden Woche	Pfarrerin Pontkees	Montag 11.15 Uhr	4. + 18. Sept.	2. + 16. + 30. Okt. 13. + 27. Nov.
Helmut-Kuhlen-Haus jeweils in der geraden Woche	Pfarrerin Pontkees	Montag 10.15 Uhr	4. + 18. Sept.	2. + 16. + 30. Okt. 13. + 27. Nov.
Seniorenzentrum Lindenhof wöchentlich / Wortgottesdienst		Mittwoch 15.30 Uhr	6. + 13. + 20. + 27. Sept.	4. + 11. + 18. + 25. + 31. Okt. 1. + 8. + 15. + 22. + 29. Nov.
Paritätischer Wohlfahrtsverband 3. Mittwoch im Monat / Andacht		Mittwoch 10.30 Uhr	20. Sept.	18. Okt. 15. Nov.
Haus am Buchenhain		Montag 15.00 Uhr		wöchentlich

Erntedank für alle Familien, auch mit Krabbelkindern oder Baby!



In der Lutherkirche Giesenkirchen findet am Sonntag, 24. September um 11.00 Uhr wieder der Familiengottesdienst für alle Familien, auch mit Krabbelkindern, statt. Alles wird auf die Kinder mit ihren Eltern abgestimmt: Wir feiern Erntedank. Auch die ganz Kleinen können dabei sein. Sie dürfen in der Kirche auch nach vorne kommen. Der Altar wird ein wenig zurückgestellt. Ein Teppich liegt aus.

Die Lieder sind einfach. Die Geschichte von Gott ist für alle gut zu verstehen. Die ganz Kleinen haben Freude daran, dabei zu sein. Mütter und Väter müssen sich nicht sorgen, ihr Kind könne „stören“. Auch Großeltern oder Paten haben Freude daran, mit den Kleinen dabei zu sein.

Das begeisterte Team um Pfarrer Albrecht Fischer lässt sich etwas einfallen, damit auch für die Augen und für das Herz und für die Hände etwas dabei ist. Bevor die Kleinen unruhig werden, ist der Gottesdienst vorüber.

Es war dieses Jahr Ostern und Pfingsten eine große Freude, als so viele Kinder mit ihren Familien in der Luther-Kirche waren, es war richtig voll. Auch beim Gemeindefest hatten viele Freude daran, zu singen, für die Lieben zu beten, etwas von Gott zu hören.

Es war dieses Jahr Ostern und Pfingsten eine große Freude, als so viele Kinder mit ihren Familien in der Luther-Kirche waren, es war richtig voll. Auch beim Gemeindefest hatten viele Freude daran, zu singen, für die Lieben zu beten, etwas von Gott zu hören.

Erntedank feiern wir jetzt bewusst vor den Ferien, damit auch die, die in Urlaub fahren wollen, dabei sein können.

Der Gottesdienst ist in Giesenkirchen, aber für die ganze Gemeinde. Auch wer noch nie bei uns in der Kirche war, ist gern gesehen!

Herzlich willkommen!

Ihr Pfarrer Albrecht Fischer



Weiter Sehen, Weiter Gehen, Weiter Denken – über Macht und Dialog

Ein Herbst-Seminar über „Macht und Dialog“ findet in Giesenkirchen statt am Donnerstag, den 7. und 14. und 21. September von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr.

Im Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1 gibt Pfarrer Albrecht Fischer ca. 15 Minuten eine Einführung in das Thema des Abends:

1. „Gemeinsam sind wir stark?“
– Einigung–
2. „Alle Macht kommt aus Gewehren?“
– Herrschaft –
3. „Führer befehl, wir folgen?“
– Führung –

Anschließend Spaziergang über die Felder mit Gespräch: Sind die Thesen richtig oder falsch, hilfreich für den Alltag oder lebensfern?

Herzliche Einladung an alle, die mit weitem Horizont und im Gehen besser denken können.



Wir empfehlen uns gerne für Ihre Angelegenheiten rund um Optik, Uhren und Schmuck.

Familie Köhler und Mitarbeiter

OPTIK
UHREN
SCHMUCK
KÖHLER

41238 Mönchengladbach · Konstantinstr. 175 · Telefon 0 21 66 - 8 72 05

Stadt-Land-Spielt! – Ein Projekt zur Förderung des Kulturguts Spiel

Miteinander am Spieltisch: Raum für Spaß, für Glücksmomente und fürs Training kognitiver Fähigkeiten

SPIELEND wird gelernt und LERNEN geht oft spielend leichter. Wer spielt, lernt gewinnen und verlieren, erwirbt kognitive Fähigkeiten und schult sich im Umgang mit anderen. Spaß macht SPIELEN obendrein. Warum also nicht öfters zum Brettspiel greifen? Wer neue Spiele testen oder einfach mit Freunden mal spielen möchte, hat dazu bei „Stadt-Land-Spielt!“ alle Möglichkeiten und vielleicht auch ganz in der Nähe. Jedes Jahr im September treffen sich Spielbegeisterte – Groß und Klein, Jung und Alt – an vielen Orten bei verschiedensten Veranstaltungen im deutschsprachigen Raum. Mit unseren engagierten Partner-Verlagen, die zahlreiche Spiele zur Verfügung stellen, unterstützen wir die Veranstalter.

„Stadt-Land-Spielt!“ findet in diesem Jahr am Wochenende 16./17. September statt, auch bei uns im Ev. Gemeindezentrum, Lenßenstr. 15.

Am 16. September von 16 bis 2 Uhr nachts und am 17. September von 12 Uhr bis 22 Uhr. Essen und Trinken können vor Ort zu einem geringen Preis gekauft werden

**TAGE DES
GESELLSCHAFTSSPIELS**
16. / 17.09.2023

Das Bethaus Pongs lädt ein



Zeichnung Olaf Nöller

Adventstreff im Bethaus Pongs

Der stets sehr gut angenommene und bei vielen beliebte „Pongser Adventstreff“, den der Bethausverein Rheydt-West und der Orts- und Heimatverein Pongs in jedem Jahr für die Bürgerschaft organisieren, findet in diesem Jahr schon am Freitag, 1. Dezember im Ev. Bethaus, Pongser Straße 229 statt.

Stimmen Sie sich doch mit uns ein auf die – in diesem Jahr bekanntlich sehr kurze – Adventszeit! Wir singen gemeinsam die schönen, alten Lieder und erfreuen uns an warmen Getränken, leckeren Speisen und guten Gesprächen. Die Türen des Bethauses sind ab 17.00 Uhr geöffnet. Kommen Sie vorbei – auch Kinder und Jugendliche sind uns herzlich willkommen!

Dr. Manfred Romich, Christian Breuer

Kreatives entdecken ...

Am Samstag, 16. September findet von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr ein Kreativmarkt im Ev. Bethaus Pongs statt. Wir laden herzlich ein, Schönes, Ungewöhnliches und liebevoll Selbstgefertigtes zu entdecken und zu kaufen und so die eigene Kreativität zu befeuern.

Kommen Sie doch bitte vorbei – der Eintritt ist frei!

Seniorenfrühstück – gemeinsam lecker frühstücken macht Spaß!

Das durch die Corona-Pandemie unterbrochene und von vielen vermisste Seniorenfrühstück im Ev. Bethaus Pongs wurde im Juni wieder ins Leben gerufen – mit guter Resonanz!

Wir laden ein immer am ersten Montag im Monat um 9.30 Uhr und erbitten einen Unkostenbeitrag in Höhe von 5 Euro. Jeder und jede sind herzlich willkommen!

Die Termine bis Ende des Jahres sind:

- 4. September
- 2. Oktober
- 6. November
- 4. Dezember

Am besten Sie tragen die Termine gleich ein, es lohnt sich.

Einführung von Annekatrin Schüttler als Jugendleiterin



Sie arbeitet bereits seit Anfang des Jahres bei uns und hat schon tatkräftig geholfen, dass unsere Jugendarbeit nach Corona wieder an Fahrt gewinnen konnte! Wir arbeiten sehr gerne mit ihr zusammen! Jetzt wird Annekatrin Schüttler als Jugendleiterin für Rheydt-Mitte am Samstag, dem 2. September, mit einem Jugend-Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Hauptkirche und einem anschließenden Empfang im Ernst-Christoffel-Haus in ihre Stelle eingeführt. Wir laden herzlich dazu ein! Stephan Dedring und das Jugendteam

Naturkids

Für Kinder von 6-12 Jahren

Jeden Mittwoch von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Das Naturprojekt heißt für euch im Sommer: Abenteuer, Wald, Bauprojekte Insektenhotel bauen, Feenwald anlegen, Abenteuerplatz mit Paletten – grillen, kochen und backen am Lagerfeuer, Experimente, Geländespiele, klettern und viele tolle Momente draußen. Neugierig geworden?

Dafür steht uns ein eigenes Naturgelände mit Bauwagen und Hütten zur Verfügung.

Im Herbst/Winter lassen wir es etwas gemütlicher angehen und kuscheln uns in unsere Höhle, im Ev. Gemeindezentrum Rheydt-West, Lenßenstr. 15 mit viel basteln, spielen, Kino und vielem mehr.

Es gibt wieder Kindergottesdienste im Haus der Jugendkirche

An jedem 2. Samstag im Monat
von 10.00 bis 11.00 Uhr
Wilhelm-Strauß-Straße 18

Wir laden Kinder zwischen 4 und 12 Jahren herzlich ein, die Bibel und ihre spannenden Geschichten kennenzulernen. Pfarrer Stephan Dedring und Jugendleiterin Annekatrin Schüttler freuen sich auf euch!

Bau- und Möbelschreinerei · Innenausbau · Sicherheitstechnik

ZIMMERMANN'S

Meisterbetrieb seit 1968



KOMPETENTE BERATUNG

Im persönlichen Gespräch beraten wir Sie gerne ausführlich zu Ihren individuellen Einrichtungswünschen.

COMPUTERGESTÜTZTE ENTWURFSPLANUNG

Ihre Wünsche werden von uns visualisiert und für Sie anschaulich gemacht!

HANDWERK 4.0

Von der CAD-Zeichnung, über die CAD/CAM Schnittstelle bis zu unserem 5-Achs Bearbeitungszentrum

SCHLAFSYSTEM **SAMINA**

Besuchen Sie unsere Ausstellung und testen Sie die orthopädische Schlaflösung.

QUOOKER **Quooker**

Alles aus einem Hahn: warmes, kaltes, kochendes, gekühltes sprudelndes und stilles Wasser



Werkstatt: Schreinerei Zimmermanns Alexander-Scharff-Str. 14 41169 Mönchengladbach

Privat: Jürgen Zimmermanns Hans-de-Fries Str. 61 41238 Mönchengladbach
Jörn Zimmermanns Garzweiler Allee 14a 41363 Jüchen

www.schreinerei-zimmermanns.de



Grüne Lunge mit *Weltgeschehen*



Ein imposantes Grabmal auf unserem Friedhof

Unser über 200 Jahre alte Ev. Friedhof an der Nordstraße, die „grüne Lunge“ der Rheydter Innenstadt, bietet Ruhe und Erholung in der Hektik unserer Zeit.

Wer ihn besucht, entdeckt ganz viele schöne alte Grabsteine, die Namen bekannter Rheydter Familien tragen. Auch unsere Pfarrergrabstätte lohnt sich: auf ihr

liegt z. B. Franz Balke, der Gründer der heutigen „Ev. Stiftung Hephata“, begraben. Unser langjähriger Kantor, Karl-Bernhard Meyer, ist neben den Pastoren und ihren Familien auch dort zu finden. Anderswo ruhen bekannte Persönlichkeiten wie Maria Lenßen, Namensgeberin des heutigen Berufskollegs, und auch einige der Bürgermeister von Rheydt. So ist unser Gemeindefriedhof ein Spiegel der Stadtgeschichte und ein Ort der Erinnerung gemäß Heinrich Heine, der gesagt hat: „Unter jedem Grabstein liegt eine Weltgeschichte“.

Zugleich ist der Friedhof ein lebendiger Ort der Gegenwart und ein unverzichtbares Refugium für Mensch und Tier: Zahllose Insekten – darunter auch viele Bienen – bevölkern die Blumen und zum Teil neu ange-

pflanzten Bäume. Für Besucherinnen und Besucher stehen – zum Beispiel im 2022 neu angelegten „Sanssouci-Garten“ – Sitzgruppen bereit, die zur Entspannung einladen. Seit April ist in den neuen Räumen an der Nordstraße 140 das beliebte „Café Eden“ entstanden: Jeden Freitag ab 15.00 Uhr lädt es zu gemütlicher Runde bei einer Tasse Kaffee ein. Eine gute Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Schauen Sie einfach mal vorbei, unsere Ehrenamtlichen freuen sich!



Am 26. November ist Ewigkeitssonntag

Wie jedes Jahr findet am letzten Sonntag im Kirchenjahr, dem „Ewigkeitssonntag“, früher auch „Totensonntag“ genannt, ein Gedenkgottesdienst in der „Gedächtnishalle“ statt. Hier werden die Namen der im

Laufe des Jahres auf dem Friedhof bestatteten Menschen verlesen.

In den Gottesdienststätten unserer Gemeinde sind es die Verstorbenen der einzelnen Bezirke.

Der Gottesdienst auf dem Friedhof beginnt um 15 Uhr.

Die Predigt hält Pfarrer Nöller, die musikalische Gestaltung liegt in den Händen von Kantor Pascal Salzmann.

Seit 115 Jahren

Bestattungsinstitut Hans-Peter Aretz

Inh. Waltraud & Selina Aretz · Urftstraße 17 · 41239 MG-Rheydt · Telefon: 0 21 66 – 36 49

- Vorsorge zu Lebzeiten, kostenlose Beratung
- Im Trauerfall sind wir jederzeit für Sie da
- Wir unterstützen Sie bei allen anfallenden Angelegenheiten
- Übernahme aller Bestattungformalitäten
- Überführungen; Erd-, Wald-, Feuer- und Seebestattungen

**HAUPTKIRCHE**
AM MARKT · RHEYDT

			September	Oktober	November
Orgelandacht zur Marktzeit	11.30 Uhr	Samstag	2. Sept.	7. Okt.	4. Nov.
Musikalischer Abendgottesdienst	18.00 Uhr	Samstag	30. Sept.	28. Okt.	25. Nov.
Ökumenisches Friedensgebet	18.00 Uhr	Mittwoch		wöchentlich	
„Krimi und Blues“ – ein besonderer Abend mit Autor Arnold Küsters	19.30 Uhr	Donnerstag		26. Okt.	
Vernissage „Steinstudien“ Sigrun Kamp †	12.00 Uhr	Samstag	2. Sept.		
Finissage „Steinstudien“ Sigrun Kamp †	12.00 Uhr	Samstag			4. Nov.
„Mensch Martin“ – Luther erzählt von sich Szenische Schauspiel-Lesung	19.30 Uhr	Samstag			4. Nov.
Taizé- Gottesdienst	18.00 Uhr	Samstag	9. Sept.		11. Nov.
„Tag des offenen Denkmals“ meets „13. Deutschen Orgeltag“	14.00 bis 17.00 Uhr	Sonntag	10. Sept.		
Offene Hauptkirche zum Kinderfest auf dem Markt	12.00 bis 18.00 Uhr	Sonntag	24. Sept.		

**ERNST-CHRISTOFFEL-HAUS**
WILHELM-STRAUSS-STR. 34 · RHEYDT

			September	Oktober	November
Spielkreis Kontakt Inge Güttler	15.00 Uhr	Montag	4. + 18. Sept.	2. + 16. + 30. Okt.	13. + 27. Nov.
Frauenhilfe Stadtmitte Kontakt Inge Gräwingholt	15.00 Uhr	Montag	11. + 25. Sept.	9. + 23. Okt.	6. + 20. Nov.
Theatergruppe ECHT Kontakt Uschi Helsdörfer	17.30 Uhr	Dienstag	5. + 19. + 26. Sept.	17. Okt.	7. + 21. Nov.
Verabschiedung Pfarrer Olaf Nöller	19.00 Uhr	Dienstag		31. Okt.	
Deutscher Evangelischer Frauenbund Kontakt Jutta Kamp	15.00 Uhr	Mittwoch	20. Sept.	25. Okt.	22. Nov.
Männerkreis Kontakt Pfarrer Stephan Dedring	16.00 Uhr	Mittwoch	13. Sept.	11. Okt.	8. Nov.
Frauenabendkreis Stadtmitte Kontakt Anneliese Hönscheid	19.30 Uhr	Mittwoch	6. Sept.	4. Okt.	8. Nov.
Theologischer Gesprächskreis Kontakt Pfarrer Stephan Dedring	20.00 Uhr	Mittwoch	20. Sept.	18. Okt.	15. Nov.
Bibelgespräch Stadtmitte Kontakt Pfarrerin Helma Pontkees	19.00 Uhr	Donnerstag	7. + 21. Sept.	5. + 19. Okt.	2. + 16. + 30. Nov.
donnerstags ½ acht Kontakt Pfarrer Stephan Dedring	19.30 Uhr	Donnerstag	21. Sept.	19. Okt.	16. Nov.
Erntedankbrunch Kontakt Pfarrer Stephan Dedring	12.00 Uhr	Sonntag		1. Okt.	
Sonntagsbrunch im Ernst-Christoffel-Haus Kontakt Pfarrerin Helma Pontkees	12.00 Uhr	Sonntag			19. Nov.

FRANZ-BALKE-HAUS WELFENSTR. 10 · RHEYDT

			September	Oktober	November
Vortrag Albrecht Fischer: „I am the Walrus“ Versteckte Trauer in Liedern der Beatles	19.30 bis 21.00 Uhr	Dienstag	19. Sept.		



GEMEINDEZENTRUM RHEYDT-WEST & BETHAUS PONGS

LENSSENSTRASSE 15 · RHEYDT-WEST

PONGSER STRASSE 229 · RHEYDT-PONGS

			September	Oktober	November
Tischgemeinschaft · Kontakt Manfred Jäger	12.00 Uhr	Dienstag	immer dienstags, außer an Feiertagen		
Seniorentreff · Kontakt Renate Lobigs	15.00 Uhr	Mittwoch	wöchentlich, außer an Feiertagen Ab November beginnt der Seniorentreff bereits um 14.30 Uhr		
Natur-Kids für Kinder von 4 bis 14 Jahren	16.30 – 18.00 Uhr	Mittwoch	wöchentlich, im Gemeindezentrum Rheydt-West		
Offener Abendtreff · Kontakt Pfarrer Olaf Nöller	19.30 Uhr	Donnerstag	7. Sept.	5. Okt.	2. Nov.
Ök. Bibelgespräch im Rheydter Westen Kontakt Pfarrer Schicks / Pfarrer Nöller	19.30 Uhr	Donnerstag		19. Okt.	
Tage des Gesellschaftsspiels	16.00 – 2.00 Uhr Samstag		16. Sept.		
	12.00 – 22.00 Uhr Sonntag		17. Sept.		
Seniorenfrühstück im Bethaus Pongs	9.30 – 11.00 Uhr	Montag	4. Sept.	2. Okt.	6. Nov.
Kindergottesdienst im Bethaus Pongs für Kinder von 4 bis 14 Jahren	10.30 – 11.30 Uhr	Sonntag	wöchentlich, außer an Feiertagen		



LernOrt FRIEDHOF NORDSTRASSE 140 · RHEYDT

			September	Oktober	November
Lernort Friedhof Nordstraße 140	18.00 Uhr	Montag		9. Okt.	
Café Eden	15.00 Uhr	Freitag		wöchentlich	



MARTIN-LUTHER-HAUS LUTHERSTRASSE 1 · RHEYDT-GIESENKIRCHEN

			September	Oktober	November
Jungschar im Martin-Luther-Haus Kontakt Jenny Bettin	16.00 Uhr	Montag		wöchentlich	
Senioren-Gymnastik · Kontakt Heike Schnitzler	9.00 Uhr	Dienstag		wöchentlich	
Yoga-Kurs · Kontakt Heike Schnitzler	19.00 Uhr	Dienstag		wöchentlich	
Mutter-Kind-Gruppe · Kontakt Heike Schnitzler	9.30 Uhr	Mittwoch		wöchentlich	
Seniorenkreis Kontakt Ulrike Kamlah	15.00 Uhr	Mittwoch	27. Sept.	4.+ 11. + 18. + 25. Okt.	1. + 8. + 15. + 22. + 29. Nov.
Offenes Frühstück	9.00 Uhr	Donnerstag	28. Sept.	26. Okt.	23. Nov.
Frauenkreis · Kontakt Heike Schnitzler	15.00 Uhr	Donnerstag	7. Sept.	5. Okt.	2. Nov.
Gitarrenkurs · Kontakt Wolfgang Viergutz	17.00 Uhr	Donnerstag		wöchentlich	
Probe Gospelchor <i>Family of Peace</i>	19.30 Uhr	Donnerstag		wöchentlich	



JUGENDKIRCHE WILHELM-STRAUSS-STR. 18 · RHEYDT

			September	Oktober	November
stay& pray	18.00 Uhr	Freitag		wöchentlich	
Offenes Haus	16.00 bis 19.00 Uhr Dienstag und Freitag			wöchentlich	
Kindergottesdienst für Kinder von 4 bis 12 Jahren	10.00 bis 11.00 Uhr	Samstag	9. Sept.	14. Okt.	11. Nov.



„Tag des offenen Denkmals“ meets „13. Deutschen Orgeltag“

Am 10. September ist der bundesweite „Tag des offenen Denkmals“. Seit 30 Jahren öffnen am zweiten Septemberwochenende Schlösser, Burgen und Museen aber auch Kirchen ihre Türen. Das diesjährige Thema „Talent Monument“ lässt sich wunderbar auch mit dem „13. Deutschen Orgeltag“ der Vereinigung deutscher Orgelsachverständiger (kurz VOD) verbinden.

„Was steckt in ihrem Monument?“ ist das Motto des Tages. Entdecken Sie unsere Hauptkirche als städtebauliches Gesamtkunstwerk des angehenden 20. Jahrhunderts mit unserer historischen Wilhelm-Sauer-Orgel von 1902.

Zwischen 14.00 Uhr und 18.00 Uhr gibt es Kirchen- und Orgelführungen für Groß und Klein, Kaffee und Kuchen sowie zum Abschluss eine kurze Abendandacht, die im Anschluss zum Verweilen bei einem Glas Wein rund um die Hauptkirche einlädt. Suchen Sie die besonderen Orte unserer Kirche auf, stehen einmal auf der Kanzel oder „kriechen“ durch unsere Orgel.

Orgelmusik zur Marktzeit

Samstag · 2. September · 11.30 Uhr
Vernissage Sigrun Kamp: *Steinstudien*
(siehe auch Seite 2)
Kantor Pascal Salzmann

Samstag · 7. Oktober · 11.30 Uhr
Bach im romantischen Gewand
Der Regerfreund Karl Straube und
„seine“ Bachausgabe
Kantor Pascal Salzmann

Samstag · 4. November · 11.30 Uhr
Finissage Sigrun Kamp: *Steinstudien*
(siehe auch Seite 2)
KMD Udo Witt

Samstag · 2. Dezember · 11.30 Uhr
Tochter Zion
Orgelmusik zum Advent von Bach,
Händel u. a.
KMD Udo Witt



Musikalische Abendgottesdienste

Samstag · 30. September · 18.00 Uhr
Choral Evensong
Gottesdienst nach der Liturgie des Abend-
gebetes der Anglikanischen Kirche
Kantor Pascal Salzmann - Leitung und
Orgel

Samstag · 28. Oktober · 18.00 Uhr
Max Reger: *Ein feste Burg ist unser Gott*
Theologisch-musikalische Ausdeutungen
in Regers Werk
Pfarrer Stephan Dedring – Liturgie und
Predigt
Kantor Pascal Salzmann - Orgel

Samstag · 25. November · 18.00 Uhr
Christoph Graupner:
Alles Fleisch ist wie Gras
Solisten
Orchester der Hauptkirchenkonzerte
Kantor Pascal Salzmann - Leitung und
Orgel

Musik machen an der Hauptkirche

Unsere Probenzeiten

Kantorei der Hauptkirche

montags

20.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Franz-Balke-Haus, Welfenstr. 10

Rheydter Singschule

dienstags

Gemischter Vorchor

15.00 Uhr bis 15.40 Uhr
Ev. Grundschule Pahlkestraße

mittwochs

Mädchenkurrende

Vorchor (ab 6 Jahren)
15.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Sopran/Alt
16.15 Uhr bis 17.15 Uhr

Spatzenchor (4 bis 6 Jahre)

17.00 Uhr bis 17.45 Uhr

donnerstags

Knabenchor

Vorchor (ab 6 Jahren)
15.45 Uhr bis 16.15 Uhr
Sopran 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Jugendkammerchor

17.45 Uhr bis 18.45 Uhr

Alle Proben der Rheydter Singschule finden im Chorsaal der Jugendkirche statt:
Wilhelm-Strauß-Straße 18

Gioachino Rossini: Petite Messe solennelle

Samstag · 2. Dezember · 19.30 Uhr

Die „Petite Messe solennelle“ entstand im Jahr 1863 in Passy, wo Rossini die letzten Jahrzehnte seines Lebens verbrachte. Es handelt sich um eine Auftragskomposition für den Graf Alexis Pillet-Will (1805–1871) und dessen Frau Louise, der das Werk gewidmet ist. Die Uraufführung fand am 14. März 1864 zur Einweihung der Privatkapelle des Paares in Paris statt. Die erste öffentliche Aufführung folgte im Pariser Théâtre-Italien und wurde ein großer Erfolg. Die Messe steht ihren äußeren Ausmaßen und auch dem Namen nach in der Tradition der *Missa solemnis*, wurde aber dennoch vom Komponisten mit dem Attribut *petite (klein)* bedacht.

Rossini schreibt dazu in einer ironischen Widmung: „Lieber Gott. Hier ist sie, die arme kleine Messe. Habe ich nun wirklich heilige Musik (*musique sacrée*) gemacht, oder doch vermaledete Musik (*sacrée musique*)? Ich bin für die Opera buffa geboren. Du weißt es wohl! Ein bisschen Können, ein bisschen Herz, das ist alles. Sei also gepriesen und gewähre mir das Paradies“. Erleben Sie eine einmalige Konzertbesetzung an diesem Abend mit Klavier und Harmonium, namenhaften Solisten und der Kantorei der Hauptkirche.

Sichern Sie sich ihre Karten für dieses Konzert ab dem 6. November bei unserem Kartentelefon: 02166/670080.



Musik im Gottesdienst

Reformationstag · 31. Okt. · 18.00 Uhr Verabschiedungsgottesdienst Pfarrer Olaf Nöller

Johann Sebastian Bach: *Wachet auf, ruft uns die Stimme* BWV 140

Kantorei der Hauptkirche; Annabelle Heinen – Sopran; Thomas Peter – Bass ;

Orchester der Hauptkirchenkonzerte; KMD Udo Witt - Orgel

Kantor Pascal Salzmann - Leitung

Ewigkeitssonntag · 26. Nov. · 10.30 Uhr

Trost und Hoffnung Geistliche Lieder und Arien für Gesang und Orgel

Wenn Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Kollekten und Spenden!

Förderverein Kantorei

IBAN

DE90 3106 0181 5092 9860 14

Erinnerungslandschaft Hürtgenwald

Die Erinnerungslandschaft Hürtgenwald ist vor allem bekannt durch die verlustreichen Kämpfe zwischen amerikanischen und deutschen Militärverbänden im November/Dezember 1945. Weniger bekannt ist, dass sich in der Nähe von Rurburg eine Gedenkstätte für sowjetische Bürger befindet, die als Kriegsgefangene oder Zwangsarbeiter infolge von Zwangsarbeit und des Kriegsgeschehens zu Tode gekommen sind. Viele kamen aus Russland und der Ukraine.

Wir besuchen diesen Friedhof und hören

einen Vortrag von Konrad Schöller aus Niedeggen-Schmidt. Er engagiert sich seit Jahren für dieses wenig beachtete Thema.

Abfahrt am 28.10.2023 · 9.00 Uhr

ab Haus des Kirchenkreises, Hauptstraße 200 – Rückkehr ca. 18.30 Uhr

Bei einem guten Mittagsimbiss können wir unsere Eindrücke austauschen.

Bitte melden Sie sich bis zum 10. Oktober an – am besten per E-Mail:

philippus-akademie@ekir.de

Kosten: 50,00 €, inkl. Mittagsimbiss

Martina Wasserloos-Strunk; Werner Ulrich



Eindrücke von der Heiligtumsfahrt

Pfingstsonntag 28. Mai 2023: eingeladen und zu Gast sein im Gladbacher Münster, wenn der Schrein geöffnet und das kostbare Abendmahlstuch entnommen wird. Der Abschluss für diesen Tag fand beim so genannten *Sundowner-Abendgebet*, mit Pfarrer Dedring als Liturg und Kantor Salzmann an der Orgel, statt. Man fühlte sich herzlich eingeladen und auch aufgenommen – ganz dem Motto der Heiligtumsfahrt entsprechend: *verwoben*.

Mittwoch, 31. Mai 2023: was für ein Tag! Anlieferung von Geschirr, Bierzeltgarnituren, Getränken etc. für das Internationale Gastmahl vor unserem Gemeindehaus. Aufbau von 15 Bierzeltgarnituren auf dem Weg

von der Wilhelm-Strauß-Straße zur Gracht. Eindecken der Tische für das gemeinsame Abendessen. Ökumenisches Friedensgebet unter anderem mit Bischof Dieser aus Aachen und Probst Blättler vom Münster.

Und dann kam das größte Geschenk, als das Abendmahlstuch aus dem Münster in die Hauptkirche getragen wurde und im Mittelgang stand. Was für eine Geste und was für ein Zeichen für die Ökumene in unserer Stadt!

Im Anschluss an das Friedensgebet ging es zum Internationalen Gastmahl mit über 120 Gästen vor dem Ernst-Christoffel-Haus. Viele fleißige Hände des ehrenamtlichen Teams halfen, alle Tische zügig mit leckeren Speisen und Getränken zu decken. Ein Abend geprägt von Musik, Begegnungen, spontan einem Obdachlosen einen Platz anzubieten (leider habe ich dies persönlich nicht mitbekommen) sowie vielen Gesprächen.

Wir möchten uns bei allen bedanken, welche zum Gelingen dieses Gastmahles beigetragen haben.

Amelie Handschumacher



*D. & M.
Klomp*

**Raumausstatter
Polsterer- u. Dekorationsmeister**

MG - Rheydt · Odenkirchener Str. 12

Telefon 4 41 64

seit 1932
gute Dächer von

THEIßEN

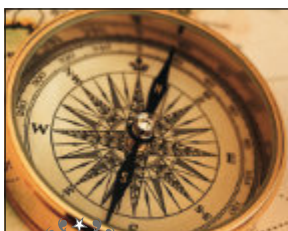


**Thomas Theißen
Dachdeckermeister**

Fachleiter für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

Werner Theißen GmbH
Dach- und Wandtechnik
Gereonstraße 34
41238 Mönchengladbach

Telefon +49 2166 311 52
Mobil +49 172 240 74 65
Mail info@theissen-dach.de
www.theissen-dach.de

**Stadtmitte, Heyden,
Bonnenbroich-
Geneicken****Pfarrer** Stephan Dedring
Telefon 02166/46557
stephan.dedring@ekir.de**Pfarrerin** Helma Pontkees
Telefon 02166/1245892
helma.pontkees@ekir.de**Pfarrer** Dietrich Denker
Telefon 02166/20518
dietrich.denker@ekir.de**Küsterin der Hauptkirche**
Amelie Handschumacher
Telefon 0157/52098281
amelie.handschumacher@ekir.de**Küsterin im Ernst-Christoffel-Haus**
Silvia Borghoff
Telefon 02166/948612
silvia.borghoff@ekir.de**Giesenkirchen, Dohr****Pfarrer** Albrecht Fischer
Telefon 02166/82370
albrecht.fischer@ekir.de**Gemeindegewester**
Ulrike Kamlah
Telefon 02166/42026**Küsterin** Heike Schnitzler
Telefon 02166/81631
schnitzler-mlh@gmx.de**Rheydt-West, Pongs,
Tipp, Hoher Berg****Pfarrer** Olaf Nöller
Telefon 02166/31740
olaf.noeller@ekir.de**Küsterin** Dorothea Lüdtko
Telefon 02166/34245
dorothea.luedtke@ekir.de**Jugendkirche****Jugendleiterin Mitte**
Annekatriin Schüttler
Telefon 02166/ 612818
annekatriin.schuettler@ekir.de**Jugendleiterin Rheydt- West**
Renate Wasel
Telefon 0160/97773919
renate.wasel@ekir.de**Jugendleiterin Giesenkirchen**
Jenny Bettin
Telefon 0178/9790511
jenny.bettin@unitybox.de**Kirchenmusik****Kantor** Pascal Salzmänn
Telefon 02166/2786928
pascal.salzmänn@ekir.de**Kantorin** Edith Platte
Telefon 02166/9703782
platte.gummersbach@freenet.de**Ev. Friedhof Rheydt**Susanne Bax und Anke Knur
Nordstraße 140
Telefon 02166/248715
friedhof-rheydt@ekir.de**Gemeindegewör**Bettina Braeuer und Natascha Witt
Wilhelm-Strauß-Straße 34
Telefon 02166/94860
rheydt@ekir.de**Weitere Informationen** und Telefonnummern zu den Ansprechpartnern erhalten Sie bei den Küsterinnen und im Gemeindegewör.**Impressum**Herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Rheydt
Schriftleitung: Udo Witt · Nächste Ausgabe: Winter 2023/2024 · Dezember 2023 / Januar / Februar 2024
Redaktionsschluss 19. Oktober 2023
Redaktion und Anzeigenannahme: Gemeindegewör der Ev. Kirchengemeinde Rheydt · Wilhelm-Strauß-Str. 34
41236 Mönchengladbach · Telefon 02166/9486-0 · rheydt@ekir.de
Layout: www.kokos-werbeagentur.de
Vier Ausgaben pro Jahr · kostenlose Zustellung · Gesamtauflage: 8.500 Exemplare**Qualität trotz Wandel der Zeit.
Unser Fachbetrieb hat seit
über 100 Jahren Familientradition.****KARL FRENTZEN & WINKELS**Inh. Winkels
Bestattungshaus seit 1898www.bestattungen-frentzen-winkels.deFriedrich-Ebert-Str. 91-93 02166 - 4 10 33
Konstantinplatz 11 02166 - 8 88 88

Wir danken Ihnen,

dass Sie sich für Ihre Kirchengemeinde interessieren,
für Ihre Kollekten, Ihre Spenden, Ihre Kirchensteuer
– demnächst informieren wir Sie, wie wir damit umgehen –
und ihr ehrenamtliches Engagement.

Herzlichst – Ihr Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Rheydt

HEPP-SCHWAMBORN

Tradition. Innovation. Strom.

Mehr Leistung für Ihren Erfolg:

Energieversorgung /-verteilung
Schaltschrankbau
Elektroinstallation
KNX, Daten-, Netzwerktechnik
Automatisierungssysteme
SPS- und DDC-Software
Service- und Wartungstechnik
Elektro-Mobilität

HEPP-SCHWAMBORN GMBH & CO. KG

Bunsenstraße 20-22
41238 Mönchengladbach
Postfach 20 05 52

Tel. +49 (0)21 66-26 08-0
info@hepp-schwamborn.de
www.hepp-schwamborn.de



SABINE
HOLTER

MAREN
DÜBER

ALEXANDER
HAMACHER

**HÖRAKUSTIK
HAMACHER**

3 x in Mönchengladbach:
Konstantinplatz 13 · MG-Giesenkirchen
Kreuzherrenstraße 5 · MG-Wickrath
Glockenstraße 4-6 · MG-Hardt
Tel. 0 21 66 / 1 44 01 74 · hoerakustik-hamacher.de